

Zeitungsbericht nach dem 11. Armbrustschießen der GSK Aibling / Juni 2007

Zwei Tage lang war die Ausstellungshalle an der Krankenhausstraße fest in der Hand derjenigen die einmal wie um 1800 mit der Armbrust schießen wollten. Obwohl das Wetter am vergangenen Wochenende eher ins Freibad, an den See oder zum Familienausflug eingeladen hätte, wurden insgesamt über 900 Partien in der Ringwertung bzw. auf den „laufenden Hirsch“ geschossen. Nicht nur Gebirgsschützen vor allem aus dem Inn/Chiemgau sowie den Nachbarlandkreisen waren zu dieser Traditionsveranstaltung über die wie immer Dr. Erich Prinz von Lobkowicz die Schutzherrschaft übernommen hatte, gekommen, sondern auch zahlreiche Bad Aiblinger, Bewohner der Nachbargemeinden sowie Kur- und Urlaubsgäste. Und so wollten es die Schützen auch, ganz nach dem Motto „Das Aiblinger Armbrustschießen – Ein Schützenfest für Jedermann“.

Während der erste Veranstaltungstag im Zeichen der erstmals durchgeführten Stadtmeisterschaft im Armbrustschießen stand (Sieger wurde wie bereits berichtet die Mannschaft der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft), wurde am Tag darauf um die drei handgemalten Schützenscheiben sowie die zahlreichen Sachpreise geschossen. Nach spannendem Wettkampf standen die Sieger schließlich fest: Während Andreas Holl den ersten Platz in der Ringwertung belegte und somit die von Dr. Erich Prinz von Lobkowicz gestiftete Scheibe gewann, siegte Manfred Ortner, Fähnrich der gastgebenden Aiblinger Kompanie in der Wertung auf den „laufenden Hirsch“. Die Scheibe dazu hatte Dietmar Pauler gegeben.

Als Dank für die Unterstützung durch die zahlreichen Spender wurde auch wieder eine „Sponsorenscheibe“ zur Verfügung gestellt. Den Bestschuss hatte hier Maria Schenk, die für KWS-Elektronik an den Stand getreten war.

Einer guten Tradition folgend wurden auch die Mannschaften geehrt, die mit den meisten Schützen gekommen waren. Über jeweils ein Spanferkel freuten sich so die Gebirgsschützenkompanie aus Rosenheim und Traunstein. Den Wanderpreis für den besten Schützen der Gastgeber holte sich Ehrenmitglied Georg Krug. Hauptmann Bernhard Kneifel übergab im Beisein der Maxlrainer Bierkönigin Theresa Staber den jeweiligen Siegern ihre Preise und anschließend konnten sich alle Weiterplatzierten in der Reihenfolge der Ergebnisse aus der reichhaltigen Palette mit 200 Sachpreisen bedienen.

Kneifel bedankte sich anschließend bei allen die fast eine Woche lang für Auf- und Abbau sowie Durchführung dieses 11. Armbrustschießens im Einsatz waren. Er freute sich, dass von der Auswertung über den Scheibenverkauf, Schießaufsicht und Standbetreuung bis hin zur Schänke, Küche und Kaffeebar wieder alles bestens funktioniert hatte. Der Hauptmann bedankte sich zudem bei der „Harthäuser Musi“, die an beiden Tagen für die musikalische Unterhaltung gesorgt hatte. Nachdem Markus Reiser für seinen Einsatz bei der Erstellung des Auswertungsprogramms sowie der Auswertung selbst noch ein Präsent erhalten hatte, klang das Armbrustschießen mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

uhe